

An den
Stadtrat Landshut

Nr. 1332



30.04.2014

30.4.14 JLR

Antrag
zur konstituierenden Sitzung am 09.05.2014

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Sitzordnung im Plenum wird nach dem System „Hare-Niemeyer“ bestimmt, und zwar nach den erzielten Stimmen der jeweiligen Partei bzw. Wählergruppe.

Eine Zusammenrechnung von Stimmen verschiedener Wahlvorschläge unterbleibt.

Begründung:

Im neuen Stadtrat sind insgesamt nunmehr 10 politische Gruppierungen vertreten, wobei sich eine „Ausschussgemeinschaft 1“ und eine „Ausschussgemeinschaft 2“ gebildet haben. Derartige Zusammenschlüsse sind rechtmäßig, soweit sie zur Erlangung von Sitzen in den Ausschüssen erfolgen. Auf die Sitzordnung im Plenum können sie jedoch keine Auswirkung haben. Durch die jetzt vorgenommene Zusammenrechnung hat z.B. die „Ausschussgemeinschaft 2“ laut Vorschlag der Verwaltung Sitze in der 1., 2. und 3. Reihe, „Landshuter Mitte“ und „FREIE WÄHLER“ haben jeweils einen Sitz in der 1., 2. und 3. Reihe, jedoch jeweils auch 2 Sitze in der 4. Reihe. Diese Sitzordnung spiegelt die politischen Kräfteverhältnisse nicht korrekt wider.

gez.

Robert Mader

f.d.R. Tamara Lachner-Gürster, Sekr.

Fraktion der FREIEN WÄHLER
Rathaus, Altstadt 315, 84028 Landshut, Zi.Nr. 228
Tel. 0871/88-1596, Fax 0871/88-1788,
E-Mail: fraktion.fw@landshut.de
www.fw-landshut.de